



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

551 (25.11.1918) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-182573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-182573)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Verlagspreis: 25 Pf. (Inhalt: 40 Blätter) ...

Amtesamtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — Das Weltgeltchen im Bilde in moderner Kupfertiefdruck-Ausführung.

Die Lebensmittelversorgung Deutschlands.

Gebesserte Aussichten.
Berlin, 25. Nov. (Von unserem Berliner Büro.)
Die ernsten Protesten der erbitterten öffentlichen Meinung Deutschlands über die Fortsetzung der Hungerblut-...

Die Berliner Reglerungs-Verhandlungen.

Berlin, 25. Novbr. (Von unserem Berliner Büro.)
Die Verhandlungen des Reichskanzlerhauses sind heute Vormittag von den Vertretern aller bundesstaatlichen Regierungen zu Beratungen von höchster Wichtigkeit ...

Die Nationalversammlung.

Nordwestdeutschland für die Nationalversammlung.
Bremen, 24. Nov. (W.B. Nichtamtlich.) Eine von 107 Abgeordneten ...

Revolutionsfeier in Hamburg.

Hamburg, 24. Nov. (W.B. Nichtamtlich.) Begünstigt von dem Wetter, fand am heutigen Sonntag eine Feier ...

Die Heimkehr der Truppen.

Karlsruhe, 25. Nov. (Br.-Tel.) Am Samstag und Sonntag ...

von der Bahn nach der Kaserne durch die fahngeschmückte Stadt geleitet. Der Rückmarsch unserer Truppen, geht angesichts der Tatsache, daß feindliche Soldaten bereits den Rhein erreicht, in Eile, aber nach wie vor in wirklich musterhafter Ordnung und in voller Ruhe vor sich. Bisher war das Wetter der Bewegung des Heeres günstig, da der Boden trocken und gefroren war.

Karlsruhe, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Der Durchzug der Truppen hält hier tagsüber ununterbrochen an. Während in der vergangenen Woche fast durchweg Baggagezüge und rote Kreuzkraftwagen die Stadt passierten, kamen am Sonntag zahlreiche Minenwerfer- und Maschinengewehrzüge und am Montag Artillerie, darunter das Regiment Nr. 42, durch die Stadt. Der Verkehr geht hier seinen gewohnten Gang, da die Truppen in voller Ordnung die Straßen durchziehen, in herrlicher Weise von der Bevölkerung begrüßt und beschenkt.

m. Köln, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Das Nachrichtenbüro des Arbeiter- und Soldatenrates teilt mit: Die auf Veranlassung Hindenburgs entsandte Frontdelegation des Arbeiter- und Soldatenrates des 8. Armeekorps ...

Amerikanische Anerkennung für Hindenburg.

c. Von der Schweizerischen Grenze, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Die Schweizer Depeschen-Information berichtet: In den amerikanischen Zeitungen wurde gemeldet, der Rückmarsch der deutschen Fronttruppen gehe überraschend gut vor sich. Überall bewachten die Truppen trotz großer Anstrengungen die Disziplin, von Ausschreitungen sei nicht die Rede.

Namur von den Briten besetzt.

c. Von der Schweizerischen Grenze, 25. Nov. (Priv.-Tel.) „Havos“ meldet aus London den weiteren Vormarsch der IV. britischen Armee gegen die deutsche Grenze. Diese dürfte bis zum heutigen Montag an verschiedenen Stellen erreicht sein.

Elß-Lothringen.

a. Von der elßassischen Grenze, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Die elßassisch-schweizerische Grenze wurde durch die Franzosen vorläufig gesperrt. Es verlautet, daß zahlreiche Regimenter afrikanischer Truppen in den südelßassischen Orten eingetroffen sind, um diese zu besetzen. Die Franzosen setzten in allen Orten französische Besatzungstruppen ein, die bei Kriegesbeginn von ihren Vorgesetzten geschieden waren.

b. Von der elßassischen Grenze, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Wie die Basler Grenzblätter berichten, sind nunmehr sämtliche Rheinübergangsstellen sowie diejenigen bei Weiskirchen als auch diejenigen bei Breisach für den Verkehr gesperrt. Eingangs und abwärts die Zollbehörden auf dem linken Rheinufer sind auf ihrem Posten geblieben. Die französischen Behörden erhalten wie verlautet, in Elß-Lothringen den Verkehr aufrecht, doch schreien sie zahlreiche deutsche Beamte schon durch französische Besatzung zu haben.

Die Bischöfe von Metz und Straßburg gezwungen, nach Deutschland heimzukehren.

c. Von der Schweizerischen Grenze, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Das „St. Gallener Tagblatt“ erfährt von der elßassischen Grenze: In Elß-Lothringen rücken die Franzosen bis zur Wiederherstellung der früheren Departements provisorische Zivilverwaltungen ein. Die Frage der kirchlichen Würden trägt wird den Gegenstand einer Vereinbarung mit dem Vatikan bilden. Bischof Venier von Metz und Bischof Fröhner von Straßburg, welche Reichsdeutsche sind, werden gezwungen, nach Deutschland heimzukehren, um den elßassischen Prälaten Platz zu machen.

Die Friedensverhandlungen.

c. Von der Schweizerischen Grenze, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Die „Times“ berichtet, daß die Neueinberufung des Versailler Kongresses der Alliierten für den 28. November erfolge, um zur Frage der Regierungsgewalt in den bisherigen feindlichen Ländern wichtige Beschlüsse zu fassen. Es handelt sich um Voraussetzungen für die Grundlage des Friedens.

c. Von der Schweizerischen Grenze, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Laut „Echo de Paris“ hätte Marschall Foch erneute längere Besprechungen im britischen Hauptquartier.

m. Köln, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Volkszeitung“ meldet aus Genf: Die Wählerliste führt aus Verlaß: Die Konferenzen unter dem Vorsitz Wilsons seien ausschließlich für den Bestand bestimmt. Die Friedenskonferenz werde im Laufe des nächsten Jahres anberaumt.

m. Köln, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Amsterdam: Präsident Wilson wird am 12. Dezember in Frankreich eintreffen.

m. Köln, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus dem Haag: Das holländische Neuw-Büro meldet aus

Washington, Präsident Wilson wird nicht nur nach Frankreich gehen, sondern auch England und Spanien eine Besuch abstatten.

Neue Forderungen der Alliierten.

c. Von der Schweizerischen Grenze, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Der „Corriere della Sera“ meldet aus Paris zur Abklärung der beiden letzten deutschen Noten um Wiederrücknahme des Waffenstillstandes. Die Forderungen in Deutschland werden die Alliierten in aller Kürze zu weiteren Forderungen zwingen.

Die heimkehrenden Truppen gegen den Bolschewismus.

m. Köln, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Ztg.“ veröffentlicht einen Aufruf, der bei den Vertrauensräten der 111. Infanteriedivision ungeht und der an alle Vertrauensräte der durch Köln marschierenden Truppen weitergegeben werden soll. In dem Aufruf heißt es: Wir bitten aller Stände informiert auch unsere von der Front heimkehrenden Feldgrauen. Mit Erbitterung haben wir erfahren, daß in vielen Städten Kölns Gruppen unversierter Elemente, die auf Terrorismus und Plünderung ausgehen, die Macht an sich reißen, unter dem Vorwand, politische Partei oder Gruppe zu sein.

Die Bevölkerung scheint im Zweifel zu sein, auf welcher Seite die Fronttruppen stehen. Wir sind durchwegs gegen den Bolschewismus. Wir treten für die jetzige Regierung und die Wahlen zur Nationalversammlung ein, damit wir bald einen endgültigen Frieden, Lebensmittel und geregelte Arbeitsverhältnisse haben. Wir hoffen, daß die ganze Bevölkerung der Heimat, deren Leben sich auf ehelicher Arbeit aufbaut, als Zeichen ihres Vertrauens in uns und als Zeichen ihres Willens, sich gegenüber dem Bolschewismus, sich bis zu unserer Heimkehr mit allen Mitteln gegen die Veruche der Bolschewisten, die Macht an sich zu reißen, wehren und schützen, andernfalls wird dem heimkehrenden Feldheere noch ein schwerer Kampf gegen jene gewissenlosen und verführten Elemente bevorstehen.

m. Köln, 25. Nov. (Priv.-Tel.) Der Verband Kölner Beamten- und Angestellten-Bereine hat an den Reichskanzler Ebert telegraphisch Protest erhoben, daß die für die heimkehrenden Arbeiter an Regierungs- und anderen öffentlichen Gebäuden aufgehängten Fahnen eingezogen und unter Befugung von roten Wimpeln wieder aufgehängt wurden. Der Reichskanzler wird ersucht, zu veranlassen, daß die roten Wimpeln sofort wieder eingezogen werden.

Auf dem Wege zum wirtschaftlichen Zusammenbruch.

Man schreibt uns aus Kreisen der heimischen Industrie: Die furchtbar harten Waffenstillstandsbestimmungen bringen unser ganzes wirtschaftliches Leben in Unordnung. Ganze Industriezweige liegen schon still wegen Rohstoffmangel, und etwa noch vorhandene Unternehmungslust wird vollständig gelähmt durch die Unsicherheit über den weiteren Verlauf unserer inneren Politik.

Dabei kommen die Millionen unserer Arbeiter in die Heimat und wollen Arbeit haben. Die Ausfuhr liegt darnieder, weil es vorläufig an Rohstoffen und Transportmitteln fehlt. Der innere Markt kann sich nicht so rasch auf die Friedenszeit umstellen. Bedarf wäre schon vorhanden, aber die Käuferkraft halten sich zurück, weil niemand weiß, was die Zukunft bringt.

Wir haben vier Jahre eine Welt von Feinden von unseren Grenzen ferngehalten, unser Wirtschaftsleben war gesund und erregte den Neid unserer Gegner, aber jetzt droht es zusammenzubringen, weil der Übergang zu plötzlich gekommen ist und eine Klärung der politischen Verhältnisse immer noch nicht eingetreten ist.

Eine Gesundung dieser besonders im Hinblick auf das Herannahen des Winters geradezu trostlosen Verhältnisse ist nur möglich, wenn eine Beschleunigung des Friedensschlusses erfolgt; dieser aber kann nur nach dem Willen der Entente von der Konsolidierung unserer inneren politischen Verhältnisse und dem Bestand einer von dem Volkswillen getragenen Regierung ab, als welche man die derzeitige vorläufige Regierung nicht ansehen kann.

Unter diesen Umständen muß die schnellste Wahl der Nationalversammlung gefordert werden. Soeben hört man, daß diese aus technischen Gründen nicht beschleunigt werden kann.

Solche Einwände sind nicht stichhaltig, wenn man in vier Wochen ein Millionenheer aus Feindesland zurückführen muß, wird man auch wohl in derselben Zeit die Wahlfrauen für 30 oder 40 Millionen Menschen fertigstellen können. Man muß eben in diesem Falle zu außergewöhnlichen Maßnahmen greifen. Was in Baden möglich ist, muß auch im Reich möglich sein.

Wenn es an Personal fehlt, so nehme man Ausschickpersonal, das im Übermaß zur Verfügung steht. Man führe, wenn die erforderlichen Räume fehlen oder die Unterlagen nicht ordentlich von verschiedenen Personen bearbeitet werden können, zwei Schichten ein, die einander abfassen. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Wir haben im Kriege soviel an heroischen Umständen überlebt, wir müssen es nicht jetzt wieder erleben, sondern wir müssen die Widerstandskraft unserer Wirtschaft unwiderrindlich verlorene Zeit verschwendet werden. Die Hungersnot steht vor der Tür und wird sich nur verhüten lassen, wenn wir sobald als möglich eine verhandlungsfähige Regierung bekommen. Die Not des Volkes ist wahrlich groß genug, sie kann zu einer Katastrophe führen, wenn jetzt aus bürokratischen Rücksichten der Friedensschluß verzögert wird.

Aus Stadt und Land.

Josef Zimmerer †.

Im dem bereits gemeldeten Hinscheiden des Herrn Josef Zimmerer betrauert die Stadtgemeinde Mannheim in einem ihrer ansehnlichen und hohelich auch einen ihrer besten Bürger. Josef Zimmerer erreichte ein Alter von nahezu 67 Jahren...

Kommerzienrat Hermann Dyckerhoff †.

Der Schmitter Tod fällt fortgesetzt reiche Ernte. Wiederum ist es in Kommerzienrat Hermann Dyckerhoff einen der besten Wirger angenommen, dessen Verlust wir alle, insbesondere aber seine Parteifreunde, tief beklagen. Noch gesund und munter reiste er zu seinem Sohne nach München...

Die Heimkehr.

Wirkliche Truppenüberzüge. Welche im Programm nicht vorgesehen, zeigen auch heute durch unsere im Biogenen Land pranzende Stadt. Diesmal übernahm die vergangene Nacht bei ihren Brüdern...

In der Handels-Hochschule Mannheim haben die zurückkehrenden Kriegsteilnehmer noch Gelegenheit, das Studium im laufenden Semester mit Erfolg aufzunehmen. Zu diesem Zwecke wurde der Endtermin für die Aufnahme auf 10. Dezember ds. Js. festgelegt.

Evangelisch-sozialer Parteitag. Gestern nachmittag erfolgte in einer Versammlung im Saale der Stadtkirche in K 2 die Gründung der evangelisch-sozialen Partei zur Wahrung der evangelischen Interessen. Die Anwesenden zu dieser Neugründung waren bereits in einer so großen Anzahl vor, daß am kommenden Freitagabend im Hofsaal eine Mitgliederversammlung abgehalten werden kann.

Deutsche Demokratische Partei, Ortsverein Mannheim. Man schreibt uns. Am Samstag Abend versammelten sich eine Anzahl Mannheimer Bürger, die auf radikal-demokratischem Boden stehen, um über die schwebenden politischen Fragen zu sprechen. Es folgte eine sehr ausgiebige Aussprache, die sich vor allen Dingen um die Frage drehte, ob es möglich sein wird, sich auf den Boden der Deutschen Demokratischen Partei zusammenzufinden...

Volljährigkeit vom 25. November (Schluß). Zimmerbrand. Auf noch unauferklärte Weise entstand in einem Schlafzimmer des Hauses Speckweg 63 in Badhof ein Zimmerbrand, welcher von einer Hausbewohnerin selbst wieder gelöscht werden konnte. Der Schaden wird auf 130 Mark geschätzt.

Unfälle. Am 23. ds. Mts. wurde ein 13 Jahre alter Volksschüler von hier auf der Waldhofstraße in demselben Hause aufgefunden. Wie festgestellt ist er von einem elektrischen Straßenbahnwagen, an welchem er sich widerrechtlich auf der linken Seite angehängt hatte, abgestürzt.

Beirannten. In der Nacht vom 23.-24. ds. Mts. früh 2 Uhr, wurde von einer Sicherheitspatrouille ein lindes betrunkenes Individuum auf der Dohbergstraße liegend aufgefunden. Ein 28 Jahre alter Arbeiter von Rastatt lag in der Nacht vom 24.-25. ds. Mts. in diesem Zustande am Rheinbrückenweg. Beide wurden nach den nahe gelegenen Volkshäusern verbracht.

Schweres Verbrechen. Auf der Sandhofstraße schwebt am 23. ds. Mts. das annehme Verbrechen eines Mordmordes von Scherhof vor einem Richter. Der Angeklagte ist ein Mann von 30 Jahren, ein in der Stadt wohlbekanntes Individuum. Bei dem Verbrechen wurde ein Mann von 30 Jahren ermordet. Der Täter ist ein Mann von 30 Jahren, ein in der Stadt wohlbekanntes Individuum.

Verhaftet wurden 16 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter 6 wegen Diebstahls und eine wegen Schleichhandels.

Vergnügungen.

Die U.-I.-Lichtspiele, welche gestern in beiden Vorstellungen bis auf den letzten Platz ausverkauft waren, brachten den Besuchern eine ganz besondere Ueberraschung durch das Auftreten des geheimnisvollen Fremden in der Rasse. So rätselhaft wie die Erscheinung, so rätselhaft war auch das künstlerische Können dieses geheimnisvollen Mannes, der uns in das Reich der Wunder führte.

Aus dem Großherzogtum.

Schwelungen, 23. Nov. Anstelle des durch den U. u. S. Rat abgewählten, beurlaubten Amtsvorstand Geh. Reg.-Rat Dr. Hof hat Oberamtmann Bauer die Geschäfte des hiesigen Bezirks übernommen.

Heidelberg, 23. Nov. Die 78 Jahre alte Witwa Anna Seiler, wohnhaft Redarstadt 21, frühere Wittin „zu den vier Jahreszeiten“, wurde gestern nachmittag im Ganze ihrer Wohnung vor der offenstehenden Rauchtür tot aufgefunden. Während ihr Sohn im Zimmer nebenan bewußtlos lag. Der Unfall wurde durch Auströmen des Gas verursacht. Frau Seiler wollte am Abend vorher ihren vom Friseur heimkehrenden Sohne das Essen zubereiten. Offenbar kam der Sohn an den defekten Gasflammen und sich in der Mitte auszuatmen. Beide legten sich dann zu Bett. Als am andern Morgen Frau Seiler die Rauchtür öffnete, drang ihr der Gaseruch entgegen und betäubte sie. Der Sohn, der sofort nach dem stärksten Krankheitsausbruch verbracht wurde, befindet sich außer Lebensgefahr.

Baden-Baden, 18. Nov. Feinmechaniker A. Hüfner hat eine künstliche Hand für Kriegesbeschädigte erfunden, die das Beste auf diesem Gebiete darstellt. Die Preisprüfungsstelle für Erfindungen hat dem Erfinder einen Preis zuerkannt und die Erfindungserwerbsstelle in Singen hat den Vertrieb der Kunsthand übernommen.

Wiesbaden bei Emmendingen, 20. Nov. Bei einer Treibjagd wurde der 42jährige Sägemüller Wihlburger angeschossen und so schwer verletzt, daß er starb.

Handel und Industrie.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 25. Nov. (Pr.-Tel.) Die Börse legte sich bei Beginn der neuen Woche weitere Zurückhaltung auf, welche sich in Anbetracht der ungeklärten innerpolitischen Lage in geschäftlicher Beziehung recht fühlbar machte. Es ist unaussprechlich, daß wegen der Ungewißheit über die Gestaltung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland unter der neuen Regierung die Börse unter andauernd sichlichem Druck ist.

Am Montanmarkt eröffneten die führenden Papiere unregelmäßig. Phönix Bergbau setzten höher ein, auch für Deutsch-Luxemburger und Gelsenkircher trat Interesse hervor, welches sich aber auf die übrigen Werte nicht übertrug. Oberbedarf standen im Angebot im Verkehr der Rüstungspapiere wurden Daimler Motoren etwas behälter umgesetzt, während Benz und Kleyer verhältnismäßig blieben. Elektropapiere lagen still, AEG. fest. Auch in chemischen Werten war das Kursniveau bescheiden. Höchster wurden höher bezahlt. Unter den Transportwerten sind Schiffahrtswerte als behauptet anzuführen. Schantungseisenbahn wurden etwas festler.

Am industriellen Einheitsmarkt war die Stimmung schwächer, wenn es auch an mehrfachen Kursserhöhungen fehlte. Am Rentenmarkt stellten sich heimische Anleihen zientlich behauptet. Von ausländischen Fonds sind Chinesen etwas reger umgesetzt. Die Börse schloß ruhig bei behaupteter Tendenz. Privatskont 4%.

Freilassung der Metallvorräte.

Berlin, 22. Nov. Die der Privatindustrie für die Herstellung von Kriegsbedarf zugewiesenen Metallvorräte werden demnächst für die Herstellung von Friedenswaren freigegeben; eine Freigabe von 20 v. H. der bisher durch Beschlagnahme festgelegten Bestände ist bereits am 14. November 1918 erfolgt. Seitens der Kriegsmetall-A.G., der Zinkindustrievereinigung und des Verbandes deutscher Zinkwalzwerke G. m. b. H. sind die Metallzuweisungen für Kriegszwecke zu Vorzugspreisen erfolgt, die unter den Selbstkosten liegen. Nachdem diese Bestände nunmehr für die Herstellung von Friedenswaren verwendet werden, liegt kein Grund mehr vor, die Metalle den Verarbeitern auf Kosten der Allgemeinheit unter den Selbstkosten zur Verfügung zu stellen. Das Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilisierung (Reichsdenominationsamt) hat deshalb angeordnet, daß für alle am 13. November vorhandenen Bestände an noch nicht verarbeiteten Kupfer, Zinn, Nickel, Zink, Aluminium, sowie Legierungen und Verbindungen dieser Metalle, die auf Zuweisung für Kriegszwecke aus den Beständen der Kriegsmetall-A.G. bzw. bei der Zinkindustrievereinigung oder bei dem Verband deutscher Zinkwalzwerke G. m. b. H. zur Lieferung gelangt sind, seitens der Eigentümer Nachzahlungen zu leisten sind, die den Unterschied zwischen dem Vorzugspreis und dem derzeitigen durchschnittlichen Einstandspreis der Metalle decken. Für den diese Nachzahlungen nicht leisten wollen, können die Metallbestände zum ursprünglichen Zuweisungspreise an die Kriegsmetall-A.G. zurückgeliefert. Der Wortlaut der Verordnung, aus dem der Betrag der Nachzahlungen sowie die zu erfüllenden Formalitäten und die einzuhaltenden Termine zu ersehen sind, wird im Reichsanzeiger veröffentlicht.

Letzte Handelsnachrichten.

Düsseldorf, 25. November. (Priv.-Tel.) Die Spinnerei A.G. „Deutschland“ in Cronau (Westf.) wird nach mehreren dividendenlosen Jahren für 1917-18 eine Dividende von 15% zur Verteilung bringen. Düsseldorf, 25. Nov. (Pr.-Tel.) Die Strohbrauerei Kray, A.G. in Kray verteilt eine Dividende für 1917-18 von wieder 7%. Düsseldorf, 25. Nov. (Pr.-Tel.) Der Aufsichtsrat der Germania-Bräuerei A.G. in Dortmund verteilt eine Dividende von 6% wie i. V. Düsseldorf, 25. Nov. (Pr.-Tel.) Wie wir hören, ist bei den Maschinenwerken A.G. in Malmédy für 1917-18 mit einem starken Rückgang der im Vorjahr mit 25% ausgeschütteten Dividende zu rechnen. Voraussichtlich werden 15% oder noch etwas niedriger unter Fortfall des Bonus zur Verteilung gelangen.

Einstellung des Zug-
verkehrs. Solche
Es muß damit gerechnet
werden, daß der gesamte
Zugverkehr auf den Neben-
bahnhöfen Widenbäum-
Geebe in und Weinheim-
Lampersheim vorüber-
gehend eingestellt wird.
Weinheim, den 23. Nov. 1918.
Preußische und Sächsische
Eisenbahndirektion.

Das
**Mannheimer
Adressbuch
1919**
ist in Arbeit. Ände-
rungen erbitten
wir uns baldigst mit-
teilen, damit wir
sie, soweit noch
möglich, berücksich-
tigen können.
Verlag:
Druckerel Dr. Haas
K 6, 3

Erprobte Haarfarbe
Marko Rabot.
Glatte und rote Haare
sollt braun u. schwarz
unvergänglich echt zu
färben.
Schachtel Mk. 5.-
Kurfürsten-Drogerie
Th. v. Elchstedt, N. 2, 12/14

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied in München nach kurzer Krankheit unser
innigstgeliebter, treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater und
Grossvater

Herr Kommerzienrat Hermann Dyckerhoff.

MANNHEIM, L 11, 13,
MÜNCHEN, Erhardtstr. 8,
den 24. November 1918.

In tiefster Trauer:

**Marie Dyckerhoff
Ludwig Dyckerhoff
Alexe Dyckerhoff geb. Hölcher
und Enkel Ingeborg.**

Die Einäscherung findet in aller Stille in München statt.

Gestern abend verschied nach kurzem schweren Leiden
mein innigstgeliebter Mann, der treubesorgte Vater meines
Kindes, unser lieber, guter Sohn, Bruder, Enkel, Schwieger-
sohn, Schwager, Onkel und Nefle

Apotheker Heinrich André

im Alter von 31 Jahren.

In tiefem Schmerze:
**Friedel André geb. Hauser
Werner André
Theodor André u. Frau
nebst Familie
Bahnhofsinspektor Hauser u. Frau
Elisa Lersch geb. Hauser
und Kinder
Apotheker Hugo Domdey und
Frau Maria geb. Hauser
Gretel Berger geb. Hauser.**

Pforzheim, Leopoldstrasse 2, Heddesbad,
Mannheim, 23. November 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 2 Uhr von der
Friedhofkapelle aus statt.

Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und
Bekanntem mit, dass unsere liebe, gute Tochter und Schwägerin

Magdalene

im Alter von 11 Jahren, nach kurzem, schwerem Leiden durch
einen sanften Tod erlitten wurde.

In tiefer Trauer:

Friedrich Hofmann nebst Familie, E 7, 12.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 3 Uhr
von der Leichenhalle aus statt.

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mannheim

(früher Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische
Industrie Aktiengesellschaft.)

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu
der am Mittwoch, den 18. Dezember 1918, vormittags 11¼ Uhr, im Sitzungs-
saal der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannheim, D 3, 15/16,
stattfindenden

XXII. ordentlichen General-Versammlung

ergebenst eingeladen. V118c

Tagesordnung:

1. Vorlage von Geschäftsbericht und Bilanz nebst Gewinn- und Ver-
lustrechnung für 1917/18.
2. Beschlusstassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Die auf Inhaber lautenden Aktien sind zwecks Ausübung des
Stimmrechts gemäss § 15, Abs. 1, unseres Statuts entweder

in Mannheim:

bei der Gesellschaft selbst,
der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. und deren sämt-
lichen Niederlassungen,
der Süddeutschen Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank,

in Berlin:

bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft,
der Commerz- und Disconto-Bank,

in Frankfurt a. Main:

bei der Firma E. Ladenburg,
der Direction der Disconto-Gesellschaft,

in Karlsruhe:

bei der Firma Straus & Co.,
der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
oder bei einem Notar spätestens am 13. Dezember 1918 zu hinterlegen und
bis zum Versammlungstage zu belassen.

Für Namensaktien ist die in das Aktienbuch der Gesellschaft als
Inhaber eingetragene Person stimmberechtigt.
MANNHEIM, den 22. November 1918.

Der Vorstand.

4 1/2% zu 102% rückzahlbare Schuldverschreibungen 1913 der Rheinischen Elektrizitäts-Aktiengesell- schaft in Mannheim

(früher Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie
Aktiengesellschaft Mannheim).

Am 24. Oktober 1918 fand durch das Grossh. Notariat IV in Mann-
heim die 1. Auslosung unserer Schuldverschreibungen 1913 statt. Es
wurden folgende Nummern zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1919
gezogen:

25	26	27	29	39	53	73	74	106	181	182
212	257	264	291	293	302	315	365	613	614	631
665	690	691	692	701	750	756	785	796	797	798
832	836	860	864	886	888	973	991	1030	1147	1148
1152	1157	1165	1166	1184	1308	1333	1336	1375	1366	1403
1447	1464	1471	1479	1480						V118a

Die Einlösung geschieht zu M. 1.020.— pro Schuldverschreibung
vom 1. Februar 1919 ab gegen Einlieferung der ausgelosten Stücke
nebst unverfallenen Zinsscheinen, sowie der Erneuerungsscheine bei
folgenden

Einlösungsstellen:

in Mannheim bei der Gesellschaft selbst,
" " Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. und deren
sämtlichen Niederlassungen,
" " Süddeutschen Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank,
in Karlsruhe " " Firma Straus & Co.,
" " Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
in Frankfurt a. M. " " Firma E. Ladenburg,
" " Direction der Disconto-Gesellschaft,
in Berlin " " Direction der Disconto-Gesellschaft,
" " Commerz- und Disconto-Bank.

Mannheim, den 20. November 1918.

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

- Es seien zum Verkauf:
- rund 60 000 kg Bandblech 0,7 X 20
 - 12 000 „ Drahtblech 60 mm
 - 7 000 „ Drahtblech 52 mm
 - 300 „ Drahtblech 80 mm
 - 4 000 „ Drahtblech 80 mm
 - 1 600 „ Drahtblech 40 mm
- 100 000 Breiter, 290/250/15,
300 000 Breiter, 300/156/15,
60 000 Breiter, 294/250/22,
5 000 Breiter, 480/250/30,
9 000 Breiter, 1170/509/15,
5 000 Breiter, 1400/180/22.

- 100 kg Eisenrohr,
 - 300 „ Schmelzblech,
 - 50 „ Schmelzblech,
 - 1 200 „ Zinn,
 - 7 800 „ Zinn,
 - 800 „ Zinn,
 - 150 „ Zinn,
 - 4 800 „ Zinn,
 - 1 000 „ Zinn,
 - 800 „ Zinn,
 - 30 „ Zinn,
 - 16 000 „ Zinn,
 - 1 700 „ Zinn,
 - 100 000 Tafeln braune Lederplatte, 192/817 mm,
88 mm dick,
 - 30 000 Tafeln Holzglasplatte, 590/590 mm,
0,75 mm dick.
- Schriftliche Angebote auf obige Waren sind
und auf Teilnahmen ab 1. Dezember 1918 einzureichen.
Bedingungen der Materialien jederzeit schriftl.
Verpackung mit beizugeben. 24200
Eruckenlorenfabrik Mainz.

Verkäufe

Schönes Anwesen

(Nähe Hauptbahnhof)
für jedes Geschäft geeignet. In zu verkaufen. 6829
Jakob Grasmück,
Weinheim an der Bergstrasse,
Guttenbergstrasse 5.

Kauf-Gesuche

Kleines Fabrikgebäude

ca. 600 q Inhalt kaufen oder mieten gesucht.
Mannheim oder Vorort.
Angebote unter T. F. 181 an die Ge-
schäftsstelle. E324

Miet-Gesuche

Werkstätte

Grosse Räume von ca. 200 qm Fläche, mit Büro
und Lagerräumen, Elektr. und Wasserversorgung
mit Zufahrt auf L. April 1919 oder früher zu
mieten gesucht. 2414
Kng. unter N. D. 148 an die Geschäftsstelle. 24. 11

Moderne 5-6 Zimmer- Wohnung gesucht.

Angabe n. J. V. 148
an die Geschäftsstelle.

4-6 Zimmer- Wohnung

nur in gutem Hause bei
von Ankerloren Oberpost
Angeb. an Prof. Wil-
mann, Heckenstrasse 7.
2206

Danksagung.

Für die wohlthuende Teilnahme bei dem Hin-
scheiden unserer geliebten unvergesslichen Mutter,
Grossmutter und Schwiegermutter

Frau Luise Kahn

geb. Weisel
danken herzlichst
Mannheim, Berlin, Düsseldorf, 25. Novbr. 1918.

**Familie Siegfried Kahn,
Max Maler,
Luis Kahn Jr.,
Emma Buny,
Carl Meyer,
Julius Kahn,
Leo Schwarz.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
bei der Beisetzung unserer lieben

Mathilde

sage ich Allen meinen herzlichsten Dank. Ins-
besondere danke ich aus tiefsten Herzen Herrn
Pfarrer Mutschler für seine tröstendsten warmen
Worte.

Mannheim-Feudenheim, den 25. November 1918.

Jean Keck,

im Namen der Hinterbliebenen.

Fortschrittliche Volkspartei.

Am **Dienstag**, 26. November, abends 8 1/2 Uhr im oberen Saal der Liedertafel, K 2, 32

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:

Umwandlung des Mannheimer Vereins der Fortschrittlichen Volkspartei in einen Verein der **Deutschen demokratischen Partei.**

Wir laden unsere Mitglieder, sowie alle Männer und Frauen hierzu ein, die sich zu den Grundsätzen der Deutschen demokratischen Partei bekennen.

Der Vorstand.

Badische Feuerversicherungs-Bank Karlsruhe i. B.

Versicherung gegen Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Fliegenschäden.

Näheres durch die Generalagentur Karlsruhe, Karlstrasse 84, Fernsprecher Nr. 332 und die Hauptagenturen Mannheim:

Firma **WILH. SCHREIBER**, B 1, 6, Fernsprecher 171 und **PAUL BENFEY**, Augusta-Anlage 31, Fernspr. 7226

Pressteile (als Massenartikel) in Messing u. Eisen, sowie roh und fertig bearbeitet für die verschiedenen Industriezweige liefern vorteilhaft.

Metallguss

Metallgußwarenfabrik Nürnberg, Loeblein & Kraft.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.

Dienstag, 26. Nov., abends 8 Uhr, Zwölf Apostel, C 4, II, 2. Stock

Mitglieder-Versammlung:

„Der Vertrag mit den Arbeitgeber-Verbänden.“

Elektrische Anlagen

Entlassen aus dem Heeresdienst habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Teppich-Entstaubung

Franz Wittig, Mannheim, S 8, 16, Telefon 2246.

Die Grippe

sowie sonstige ansteckende Krankheiten verhindern Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit Schmitz-Bonn's „Wasch- und Bleichhilfe“

„Wasch- und Bleichhilfe“ ist vom Kriegsausschuß unter Nr. 2503 genehmigt; man achte darauf, daß jedes Paket den Aufdruck

„Wasch- und Bleichhilfe“ trägt. Alleinige Fabrikanten: **SCHMITZ-BONN SÜHNE**, Chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

Hartholz

Buchen und Eichen grob gespalten

Tannenklötze Bündelholz

Kohlen-Bender G. m. b. H. Fernruf 224 Neckarvorlandsstr. 31-33

National-Theater

Am Freitag, den 23. November wird im National-Theater Schiller's „Ton Solos“ außer Abonnement zu ermäßigtem Preise gegeben. Die Preise betragen einschließlich Vorverkaufsteuer für Parterre, Gallerieboxen, 1. Rang u. 2. Rang je 20 L., 3. Rang u. 4. Rang je 10 L., 5. Rang je 5 L.

Farben, Fahnensagen und -Spitzen

W. Klusmann

Möbel-Verkauf!

B. Weisberg, G 7, 15, Tel. 19.4

Ein Jeder

Eilboten-Zentrale

Büro: Q 4, 19. Tel. 6920

Möbl. Zimmer und Wohnungen

Büro Q 4, 19. part., Teleph. 6920.

Fort mit jeder minderwertigen Schuhkram

Dr. Gentner's Deiwachslebensmittel

Reigrin

kein Tierprodukt, keine Backwaren, gleichmäßige, reine Deiwachslebensmittel, das jeder dauerhaft, gibt 140 Jahre, bei Regen und Schnee Salzbaren Schutz.

Orthofer, auch bei beliebigen Vorfreibodenwachs „Reigrin“: Carl Gentner, Mannheim.

Reparaturen

in Maurer-, Dachdecker-, Spengler-, Installationsarbeiten, sowie Neuarbeiten werden prompt und fachgemäß ausgeführt.

SCHNEPF & Co.

Luisenring 25 Mannheim Telephon 5442

Deutsche Schiffskreditbank

Aktiengesellschaft

Duisburg.

Beileihung von See- und Flussfahrzeugen aller Art

Vermittlung v. Schiffsneubauten u. Gewährung v. Bauvoranschüssen

Vermittlung von Schiffverkäufen.

Trauerbriefe

Besten in 2 Stunden Drucken in Mannheim General-Anzeiger G.m.b.H.

Zur gefh. Beachtung!

Umpressen und Umfärben

auf Neu

von Damen-, Filz-, Velour- und Velpel-Hüten.

Große Formen-Auswahl.

Feiner empfehle mich zur preiswerten Umarbeitung in eig. Werkstätte von Samt- u. Seidenhüten.

Großes Lager neuester Unterformen jeder Gefühlsrichtung.

Q 2, 9 Hugo Zimmerer Q 2, 9

Kaufstraße. Coevalhaus für Damenhüte Telefon 3609

Hof-Pelzhandlung

Chr. Schwenzke

Spezialgeschäft in Pelzwaren

Markt G 2, 1 u. 25. Tel. 1369.

Gegründet 1818.

Größtes Lager fertiger Stücke von den billigsten Preislagen bis zu den feinsten Feiertagen.

Neuanfertigung und Umarbeitungen in bekannter Leistungsfähigkeit.

Unterwind-Feuerung

für Dampfkessel und Industrieöfen.

Deutsche Evaporator A.-G., Berlin.

Zur Verfeuerung aller minderwertigen Brennstoffe.

Ueber 20 000 Feuerungen geliefert!

Verlangen Sie Offerte und Ingenieurbesuch kostenlos.

Deutsche Evaporator A.G.

D 1, 9. Zweigbüro Mannheim. Tel. 287.

Kaufm. Beratung

L. Menges, Emil Reckelstrasse.

Hut-Teuerung u. Hut-Mangel

Ersta für viele haben Sie durch die Uebergabe der alten, getragenen

Filz-Hüte

Pilzhüte, Panamahüte jeder Art zum Reinigen, Färben, Formen, Pressen und Insandsetzen (wie neu) schon an Hutfabrik Helmer, Abel.

Für Kleiner ermäßigter Preis, wenn Angehörige deren Hüte frühzeitig bringen.

Annahmestellen: Für Mannheim-Stadt: C 4, 10 u. P. R. Ludwigshafen: umhelt: Wilhelm, Pflanzengartenstr. Für Heidelberg: Ploek 56, Weinhelm: Franz Durrer, Hauptstraße 91, sowie bei Abel in Friedrichsfeld und Ladenburg.

Für die heimkehrenden Krieger

Schreibmaschinen- und Kontrollkassen

Reparaturen

J. Ehrenfeld, Klein-Maschinenfabrik, L 12, 24.

Kochherde, Waschkessel

gebrauchte und neue

Oefen, Dezimalwagen

Emil Maler, Eisenhandlung, Mannheim, G 7, 8.

BURNUS

wäscht Wäsche wunderbar.

(D.R.P.) Gm. L.A. 288

ist kein Kriegsprodukt Spart Heizung, Arbeit u. Geld, ist ohne Seifenkarte erhältlich. Schont das Gewebe.

Erhältlich in allen einschlägigen, durch Plakate kenntlich gemachten Umkleekabinen

Vertretung: Franz Müller, Neckargasse 4, Heidelberg. Heisterly: 88m & Haas, Chem. Fabrik, Darmstadt.